

Die Oberlausitzer auf Universitäten während des Mittelalters und bis zum Jahre 1550.

Von Dr. Hermann Knothe.

Seit man in den letzten Jahrzehnten begonnen hat, von den meisten Universitäten die Matrikeln, d. h. die Verzeichnisse der auf denselben Inskribirten, vollständig oder wenigstens zum Theil zu veröffentlichen, ist es auch eher möglich geworden, eine schon oft, aber bisher stets vergeblich aufgeworfene Frage zu beantworten. Es begegnen uns in der zweiten Hälfte und zumal gegen Ausgang des Mittelalters, ganz abgesehen von den eigentlichen Staatsmännern, unter der höheren Geistlichkeit, unter den verschiedenartigen Beamten der Fürsten, ja sogar unter den Rathmännern der Städte, so viele Männer, welche nicht nur ein gewandtes Latein schrieben, in damaliger Zeit ein Zeichen höherer Bildung, sondern auch eine gründliche Kenntniß selbst des canonischen Rechts, sowie des klassischen Alterthums besaßen, die sie sich unmöglich auf bloßen Kloster- oder lateinischen Stadtschulen verschafft haben können. Auch die akademischen Titel eines Baccalaureus, Magisters, Doctors, welche viele führen, weisen darauf hin, daß sie die eine oder andere der damals noch wenig zahlreichen Universitäten besucht haben müssen. Aber nur von sehr wenigen, besonders berühmten Personen wußte man bisher, wo sie studirt, von welchen Lehrern, unter welchen äußeren Einflüssen sie die höhere Bildung erlangt haben, die sie dann, theils in der Heimath, theils in fremdem Lande verwertheten. Bei dem gegenwärtig allgemeinen historischen Interesse gewährt es aber auch den Bewohnern der einzelnen Städte eine gewisse Befriedigung, zu erfahren, welchen Universitäten die Männer, deren Namen und deren Wirksamkeit im Dienste der Stadt aus den Chroniken längst rühmlich bekannt war, ihre Kenntnisse verdankten.

Kein Wunder daher, daß man in neuester Zeit auf Grund jener Universitäts-Matrikeln Verzeichnisse der sämtlichen Angehörigen einzelner Länder veröffentlicht hat, welche schon während des Mittelalters auf der einen oder anderen Universität studirt haben. Auch wir beabsichtigen, in folgendem die Oberlausitzer, welche während des Mittelalters und bis zum Jahre 1550 Universitäten besucht haben, soweit dies zur Zeit möglich ist, zusammenzustellen und die einzelnen Namen mit kurzen Bemerkungen über ihre Familie und ihre spätere Lebensstellung, soviel wir davon haben